

Anne Will

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2010 16:17

Zitat

Original von unter uns

Das mag schon stimmen, aber ich finde die Schlussfolgerungen daraus auch nicht wirklich befriedigend - nämlich: Wer seinen Beruf (=Lehrer) gut ausführt, sollte keine Aufstiegschancen haben, wohl aber alle die (womöglich) im Klassenzimmer versagen. Überspitzt gesagt.

Wenn man Lehrerarbeitszeiten etc. beklagt, muss man schon dazusagen, dass eine entsprechende Karriereorganisation Leute wunderbar erpress- und ausbeutbar macht. Das Kerngeschäft zählt nichts und wird einfach vorausgesetzt. Belohnt wird der Wind am Rande.

Die umgekehrte Schlussfolgerung, dass jemand, der einiges außerhalb des Unterrichts macht, automatisch schlechteren Unterricht macht, ist aber genauso falsch.

Was fehlt, ist eine umfassende, transparente(!) Evaluation der gesamten Lehrerarbeit. Und daran mangelt es gewaltig. Das führt dann irgendwann tatsächlich zur berühmten "Beamtenmentalität": "Warum sich anstrengen, lohnt sich ja eh nicht."

Gruß !